

## **Protokoll:**

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig weist darauf hin, dass es sich entgegen der Beschlussvorlage um einen öffentlichen Punkt handelt. Zudem sei bezüglich des Restausbaus Hofstraße zusätzlich beabsichtigt, in einem ergänzenden Tagesordnungspunkt 4 in der nicht öffentlichen Sitzung über das Ergebnis des Investorengesprächs zu unterrichten.

Rm Scherhag (CDU) fragt, welchen Grund es dafür gebe, dies heute zu beschließen? Eine Antwort wolle er zu Protokoll.

Beigeordneter Prümm gibt zu Protokoll, dass Ende Dezember 2013 die Fördermittelzusagen in Sanierungsgebieten auslaufend seien und dass mit der rechtzeitigen Maßnahmenumsetzung auch eine rechtzeitige Abrechnung gegenüber dem Land durchgeführt werden könne. Je später man folglich anfangen, desto problematischer werde es.

Rm Keul-Göbel (BIZ) erklärt, eine Umsetzung der Maßnahme stelle man sich Hand in Hand mit dem Investor vor und erwarte auch eine zügige Umsetzung der Baumaßnahme. Für den Investor liefen die Fristen genauso wie für die Stadt auch. Sie sei davon ausgegangen, dass ein Bauantrag mittlerweile vorliege.

Im Haupt- und Finanzausschuss habe sie zudem darauf hingewiesen, dass es bei den geplanten Bepflanzungen im Straßenraum zwischen Charlottenstraße und der Bebauung um eine sehr teure Maßnahme handele und auf eine pflegeleichtere Bepflanzung hingewiesen.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig sagt zu, dass die Verwaltung eine pflegeleichte Bepflanzung vornehmen werde.

Rm Dr. Kneis (BIZ) weist darauf hin, dass der Ausbau der Hofstraße im zeitlichen Zusammenhang mit dem Bereich des Investors stehe, da ansonsten erhebliche Kosten auf die Stadt zukommen würden. Hierzu bittet er im nicht öffentlichen Teil der Sitzung Informationen zu erhalten.

Rm Scherhag (CDU) fragt ergänzend, ob wenn die Zuschussfrist Ende 2013 auslaufe, es eine Möglichkeit zur Fristverlängerung gebe.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig antwortet, dass diese Möglichkeit nicht bestehe.